

## Bildungsurlaub Erwachsenenpädagogische Qualifikation

Zeiten: Montag bis Freitag jeweils 9:30-16:30 Uhr

Inhalte:

Montag:

Modul 1: Kommunikation (Kommunikation allgemein und interkulturelle Kommunikation)  
Grundlagen von Kommunikation, Kommunikationsmodell nach Schulz von Thun  
Vier Seiten einer Nachricht/ Vier-Ohren-Modell  
Sprachliches und Außersprachliches, Sach- und Beziehungsebene, Eisbergmodell  
Kommunikationsmuster im Gruppenunterricht und in unterschiedlichen Sozialformen  
Vielfalt von Kursteilnehmenden und ihre Berücksichtigung in der Kommunikation: Interkulturelle Aspekte

Dienstag:

Modul 2: Lernen und die Lernenden  
Einstieg in das Thema Lernen und Gedächtnis: Sensibilisierung der STN für eigene Gedächtnisleistung  
Aufbau und Bedeutung der Gehirnhälften  
Das Konzept verschiedener Lerntypen (visueller Typ/ auditiver Typ/ kinästhetischer Typ) und ihre Bedeutung für die Konzeption und Durchführung von Unterricht heute  
Lerneinstellungen von Teilnehmenden im Unterricht  
Reflexion verschiedener Einstellungen und Konsequenzen für die eigene Unterrichtsgestaltung  
Motivation von Teilnehmenden  
Besonderheiten des Lernens Erwachsener

Mittwoch:

Modul 3: Lernen in Gruppen  
Phasen der Konstituierung und Entwicklung einer Gruppe  
Typische Rollen, die sich in Gruppen herausbilden, und der Umgang damit/ die förderliche Nutzung der Rollen/ Typen  
Gruppeninteresse vs Einzelinteresse und Schaffung von Ausgleich/ Grenzziehung  
Lernprozesse individuell und im Gruppenprozess  
Möglichkeiten, den Gruppenprozess zu steuern; Wege, eine Gruppe zur arbeitsfähigen Gruppe zu machen

Donnerstag:

Modul 4: Methodik und Didaktik  
Begriffsklärung und Abgrenzung von Methodik und Didaktik  
Einführung in das Kooperative Lernen  
Erarbeitung unterschiedlicher Methoden des Kooperativen Lernens  
Lernphasen im Unterrichtsablauf  
Gruppenarbeit – wann passt sie? Welche Methode für welchen Inhalt/ welche Lernphasen?

Freitag:

Modul 5: Kursplanung Freitag bis ca. 14 Uhr  
Anwendung des Gelernten auf das eigene Angebot:  
Lernziele für den eigenen Kurs entwickeln und formulieren  
Kriterien für die eigene Kursankündigung entwickeln und formulieren  
Aspekte der Kursplanung und Teilnehmerbezug  
Unterrichtsmethodik – Bandbreite der Methoden und Bedeutung der Auswahl von Methoden, die der Zielgruppe und dem Inhalt adäquat sind – mit Reflexion der im Seminar kennen gelernten Methoden.  
Erstellung von Unterrichtsentwürfen und Diskussion am Beispiel des Themas „Einstiegsstunde“ und ihrer inhaltliche und gruppensdynamische Bedeutung

Modul 6: Lernort Volkshochschule Freitag 14-16:30 Uhr

Volkshochschule als Lernort und Handlungskontext; Geschichte der Volkshochschulen

Das Seminar ist sehr praxis- und handlungsorientiert. Es wird mit einer Vielzahl verschiedener Methoden durchgeführt, die im Verlauf praktisch erprobt und reflektiert werden. Alle genannten Themen werden auf die Unterrichtssituation bezogen und konkrete Konsequenzen für die Arbeit der Teilnehmenden in ihren Handlungsfeldern erarbeitet.